

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Datum der Versendung 06.09.2021

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 05.10.2021	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 06.10.2021	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschritt wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	04.11.2021

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer      Baumaßnahme  
**21007-C3-0401      U08 (74) IH Dach, Prallwand, Flurdecke**  
**FP Laage, Unterkunfts-und Basisbereich**

Vergabenummer      Leistung  
**21A0272R      Erneuerung Prallwandverkleidung**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- 

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
- 
- 
- 
-

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- 217\_COVID-19-bedingte Mehrkosten; Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax  
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:  
 Prallwandunterkonstruktion Pos. 1.2.40  
 Prallwandverkleidung Akustikelemente Sperrholz ballwurfsicher Pos. 1.2.200

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>21007-C3-0401</b>	Baumaßnahme: <b>U08 (74) IH Dach, Prallwand, Flurdecke</b>
Vergabenummer: <b>21A0272R</b>	Leistung: <b>Erneuerung Prallwandverkleidung</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).



- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme

Vergabenummer

**U08 (74) IH Dach, Prallwand, Flurdecke**  
**FP Laage, Unterkunfts-und Basisbereich**

21A0272R

Leistung

Erneuerung Prallwandverkleidung

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 217\_COVID-19-bedingte Mehrkosten
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
siehe Leistungsverzeichnis
- 

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 221/222 - Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Prüfzeugnis zu benannten Fabrikaten
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

## **„II. Handhabung von Bauablaufstörungen**

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar\*

Vergabenummer	21A0272R
---------------	----------

Baumaßnahme

**U08 (74) IH Dach, Prallwand, Flurdecke****FP Laage, Unterkunfts-und Basisbereich**

Leistung

**Erneuerung Prallwandverkleidung****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.11.2021**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 31.03.2022**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:****Aufmaß/Materialbestellung 01.11.2021****Montage bis 31.03.2022****2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	
	21A0272R	
Baumaßnahme <b>U08 (74) IH Dach, Prallwand, Flurdecke</b> <b>FP Laage, Unterkunfts-und Basisbereich</b>		
Leistung <b>Erneuerung Prallwandverkleidung</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>21007-C3-0401</b>	<b>U08 (74) IH Dach, Prallwand, Flurdecke</b>

**FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich**

Vergabenummer	Leistung
<b>21A0272R</b>	<b>Erneuerung Prallwandverkleidung</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21007-C3-0401**Vergabenummer **21A0272R**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**U08 (74) IH Dach, Prallwand, Flurdecke****FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich**

Leistung

**Erneuerung Prallwandverkleidung**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>21A0272R</b>	
Baumaßnahme <b>U08 (74) IH Dach, Prallwand, Flurdecke FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich</b>		
Leistung <b>Erneuerung Prallwandverkleidung</b>		

### Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.  
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach \_\_\_\_\_ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

#### Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0272R	
Baumaßnahme <b>U08 (74) IH Dach, Prallwand, Flurdecke FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich</b>		
Leistung <b>Erneuerung Prallwandverkleidung</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber





Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>21007-C3-0401</b>	<b>U08 (74) IH Dach, Prallwand, Flurdecke</b>
	<b>FP Laage, Unterkunfts-und Basisbereich</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>21A0272R</b>	<b>Erneuerung Prallwandverkleidung</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0272R	
Baumaßnahme <b>U08 (74) IH Dach, Prallwand, Flurdecke</b> <b>FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich</b>		
Leistung <b>Erneuerung Prallwandverkleidung</b>		

### Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

#### Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

#### Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

#### Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

#### Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1 Erneuerung Prallwände

**Allgemeine Vorbemerkung**

Das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, Wallstr. 2, 18055 Rostock beabsichtigt, auf der Liegenschaft folgende Maßnahme durchzuführen :

Gebäude Nr. 08, Sporthalle  
 Erneuerung der Prallwände  
 Flugplatz Laage-Kronskamp  
 Daimler-Benz-Allee 2, 18299 Laage

Angaben zur Historie und Gebäude-Konstruktion

Das Gebäude wurde in den 1980-er Jahren errichtet als Sportalle in Stützen-Riegel-Konstruktion, Stützen-/Riegel-Raster 6.000 mm, mit vorgestellten, nichttragenden Außenwänden, tragenden/nichttragenden Innenwänden aus Mauerwerk, verputzt, und flachgeneigtem Satteldach aus Stahlbetonbindern (DDR-Typenbauweise).

Die Sporthalle besitzt einen eingeschossigen Flachdach-Anbau, in dem sich die Umkleide-, Wasch- und WC-Räume befinden sowie das Gerätelager.

Konstruktionsbeschreibung (DDR-Typenbau in Massivbauweise) :

Fundamente: Einzelfundamente aus Stahlbeton

Stützen: Stahlbeton, eingespannt

Außenwände: Porenbeton-Montageplatten (nichttragend), Mauerwerk (tragend),

mit WDVS, mit Glasfassade und Oberlichter

Innenwände: Mauerwerk, verputzt, tragend/nichttragend Trockenbauwände, nichttragend

Dachtragwerk: Stahlbeton-Dachbinder als flachgeneigtes Satteldach, Stahlbeton-Dachplatten mit Wärmedämmung und bituminöser Dachabdichtung, unbelüftet, Außenentwässerung

Fenster: Aluminium-Rahmenkonstruktion

Fassadenöffnungen: Glasfassade als Pfosten-Riegel-Konstruktion.

Sportfußboden: mehrschichtig auf Estrich und Betonbodenplatte

Prallschutzwände: PVC-Schaumbelag als punktelastischer Prallschutz auf Holzspanplatte u. Stahlunterkonstruktion

Das Gebäude wurde Ende der 1990-er Jahre umfangreich saniert und modernisiert, einschließlich neuem Sportfußboden und Prallschutzwänden.

Der Sportfußboden ist nicht Bestandteil der Baumaßnahme und bleibt im Bestand erhalten.

Die vorhandenen Prallschutzwände werden bauseitig abgebrochen durch das gesonderte Los/Gewerk Abbrucharbeiten.

Die Baumaßnahme gemäß diesem Leistungsverzeichnis umfasst :

- Abbruch- und Demontearbeiten
- Einbau einer flächenelastischen Holzprallwand mit Akustik-Eigenschaften
- Einbau einer Sporthalleninnentür.

Lage der Baustelle

Die Liegenschaft befindet sich in der o.g. Bundeswehrliegenschaft. Die Liegenschaft besitzt eine direkte Grundstückszufahrt von der Daimler-Benz-Allee. Das Abstellen der Bau- und Firmenfahrzeuge des AN kann nur eingeschränkt mit Zustimmung des AG auf dem Grundstück erfolgen.

Das Abbruch- und Arbeitsmaterial ist sofort und ohne Behinderung der Umgebung/des öffentlichen Raumes zu verladen und abzufahren. Das Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist von ihm zu entsorgen. Die Kosten dafür sind in die EP einzukalkulieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Geplante Bauzeit

- Örtliches Aufmaß u. Werkplanung Nov. 2021
- Bauausführung Januar bis März 2022

**Hinweise:**

Hinweise für das aufgeführte Gewerk :

Bei der Ausführung sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten. Leistungen, die sich aus den Forderungen der ZTV ergeben und in der Leistungsbeschreibung nicht gesondert vermerkt sind, müssen in die Einheitspreise einkalkuliert werden.

Zusätzlich gelten folgende Vorschriften und Richtlinien:

- Unfallverhütungsvorschriften und Merkblätter der Bau-Berufsgenossenschaften
- LBO des Landes Mecklenburg/Vorpommern einschl. der Durchführungsverordnungen
- die gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen
- Planungs- und Verarbeitungsrichtlinien des/der Systemhersteller(s)

Die aufgeführten Normen und Vorschriften gelten, soweit an anderer Stelle in den Verdingungsunterlagen nichts anderes bestimmt ist. Der Ausführung zugrundezulegen ist immer die jeweils im Ergebnis höherwertige Forderung.

**Besondere Hinweise - Leistungsumfang**

Die beschriebenen Leistungen beinhalten jeweils die technisch wie optisch vollständige, abgeschlossene und für den Nutzer ohne weitere Nacharbeiten benutzbare Leistung sowie Lieferung und Montage.

**A. Geltungsbereich**

s.h. Allgemeine Vertragsbedingungen des SBL für Bauleistungen.

**B. Technische Hinweise**

Maßgebend für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen sind die Richtlinien der VOB, DIN 1961, die DIN für die betreffenden Gewerke (ATV) neuester Fassung - sowie im einzelnen und besonderen folgende aufgeführte DIN-Normen:

- Richtlinien des Gemeindeunfallversicherung für den Bau und die Ausrüstung von Sporthallen, GUV SR 2001, GUV Nr.16.3, Ausgabe 1975, für Innenwände und Stützen, Par. 4.2 (4.2.1 bis 4.2.5) und Par. 4.4 (4.4.1 bis 4.4.4), für Türen, Par. 2.4 (2.4.1 bis 2.4.6).
- Vorschriften zum Sporthallenausbau nach DIN 18 032 Teil 1 - 3, Abschnitt 6.2, Wände, Türen, Trenneinrichtungen.
- Prüfungskriterien des Otto-Graf- Institutes in Stuttgart für Sporthallen, Beratungsstelle des Deutschen Sportbundes (DSB) in Köln oder andere Prüfinstitute, die auf den Richtlinien des Otto-Graf-Institutes beruhen (ballwurfsichere Wandverkleidungen)

DIN 18 299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

DIN 18 344 Zimmer- und Holzbauarbeiten

DIN 18 355 Tischlerarbeiten

DIN 18 451 Gerüstarbeiten

DIN 18 459 Abbruch- und Rückbauarbeiten

DIN 1052 Holzschraubenverbindungen

DIN 1055 Lastannahmen für Bauten

Darüber hinaus sind die anerkannten Fachregeln der Einzelgewerke zu beachten.

Der AN hat ein Bautagebuch zu führen. Kopien der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bautagesberichte sind der Bauleitung zu übergeben.

#### SONSTIGE HINWEISE

1. Für die Baustelleneinrichtung haftet der Auftragnehmer während der Zeit der Aufstellung, der Vorhaltung und des Abbaus für die Sicherheit und Standfestigkeit.

2. Die Richtlinien und Merkblätter der Bauberufsgenossenschaften, die Auflagen der Gewerbeaufsichtsämter bzw. der Ämter für Arbeitsschutz sowie die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller sind zu beachten.

3. Alle Positionen umfassen die fix und fertige Arbeit.

4. Die Baustelleneinrichtung, Baustellengemeinkosten, die Baustellenbelieferung und Abladen sowie die Allg. Geschäftskosten sind in alle Einheitspreise einzurechnen, dies gilt auch für Mehr- und Minderleistungen bei evtl. Nachtragsvereinbarungen, wenn nicht gesondert in der Leistungsbeschreibung angegeben.

5. Der AG stellt Anschlusspunkte für Baustrom und Bauwasser zur Verfügung. Der AN wird an den Kosten mit 0,25 Prozent des Abrechnungsbetrages netto beteiligt.

6. Eventuell notwendige Baustromunterverteilung für die Ausführung der Bauarbeiten gemäß LV ist vom AN eigenverantwortlich auszuführen, sofern keine anderen Festlegungen im LV beschrieben werden. Die anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

7. Das anfallende Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen. Die Kosten dafür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

8. Die Baustelle ist täglich zum Arbeitsende zu reinigen, aufzuräumen und der Bauschutt ist fachgerecht zu entsorgen.

9. Die notwendigen zeitweiligen Bau- und Arbeitsgerüste für Arbeiten bis 2,50 m Höhe über OK Fußboden sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes beschrieben ist.

10. Für den eingezäunten Kasernenbereich besteht Ausweispflicht. Durch den AN ist vor Beginn der Arbeiten eine Liste mit den auf der Baustelle tätigen Arbeitskräften vorzulegen. Die Liste ist mindestens eine Woche vor Beginn der Bautätigkeit beim AG einzureichen.

11. Materiallieferungen werktags nach 16:00 Uhr, an Sonnabenden, Sonntagen sowie Feiertagen sind bei dem zuständigen Wachoffizier vorher (mind. 48 h) anzumelden.

12. Das Fotografieren und Filmen in der Bundeswehrliegenschaft ist verboten.

13. Für das Bauvorhaben besteht Rauchverbot.

14. Baustelleneinrichtung  
Der AN kann sich auf Grundlage einer Ortsbesichtigung während der Angebotserstellung über die für die Einrichtung der Baustelle notwendigen Flächen außerhalb/innerhalb des Objektes informieren. Eine Inanspruchnahme von darüber hinausgehenden Flächen für die Baustelleneinrichtung ist nicht möglich. Die Zuweisung der für die Baustelleneinrichtung des AN erforderlichen Flächen erfolgt durch den AG. Materialtransporte dürfen nur über die vorgesehenen Transportwege (Zufahrtsstraße) durchgeführt werden. Mehraufwendungen, die dem AN durch Nichtbeachtung vorstehender Hinweise entstehen, werden nicht vergütet.  
Wasser- und Stromanschlüsse sind im Objekt vorhanden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der AN hat dafür zu sorgen, daß die von ihm belegten Entnahme- und Einleitungsstellen jederzeit ordnungsgemäß sind und, soweit notwendig, gewartet werden. Brauch- und Trinkwasser darf nicht unkontrolliert entweichen.

Abwasser muss ordnungsgemäß eingeleitet werden. Von den Entnahmestellen bis zu den zugewiesenen Lager- und Arbeitsplätzen bzw. Einsatzstellen hat der AN entsprechende Versorgungsleitungen zu verlegen und diese ausreichend zu schützen. Die Anschlüsse und die Versorgungsleitungen müssen den einschlägigen Vorschriften entsprechen, die Verlegung der auftragnehmereigenen Versorgungsleitungen bis zur Entnahmestelle darf andere Unternehmer nicht behindern.

#### 15. Beleuchtungen

In der Sporthalle ist Raumbelichtung vorhanden, die für die Baumaßnahme genutzt werden kann. Vom AG wird keine weitere Arbeitsbeleuchtung zur Verfügung gestellt. Der AN hat die zur Durchführung seiner Arbeiten erforderlichen Beleuchtungen entsprechend den einschlägigen Bestimmungen einzurichten und zu betreiben. Die Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen.

#### 16. Sicherheit auf der Baustelle: Unfallverhütung

Der AN hat auf seine Kosten alle Vorkehrungen zu treffen, die nötig sind, um Personen- und Sachschäden zu verhüten. Durch geeignete Maßnahmen hat er dafür zu sorgen, daß die Sicherheit und die dauernde Benutzbarkeit von der Maßnahme unberührter baulicher Anlagen nicht beeinträchtigt werden.

#### 17. Versicherungsschäden

Alle vorkommenden Personen-, Sach- oder sonstige Schäden sind unverzüglich nach deren Entdeckung dem AG schriftlich unter Hinzufügung der entsprechenden Unterlagen bekanntzugeben. Der AN hat das Schadensbild nach Möglichkeit durch Lichtbildaufnahmen festzuhalten.

Er darf das Schadensbild bis zur Besichtigung durch den Versicherer nur verändern, soweit Sicherheitsgründe Eingriffe erfordern und soweit Eingriffe den Schaden mindern oder diese zur Aufrechterhaltung des Baubetriebes unvermeidlich erforderlich sind.

Der AN hat dem AG und dem Versicherer jede Nachprüfung über die Ursache, über den Verlauf und die Höhe des Schadens zu gestatten sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Der AN hat bei einer durch ihn vorgenommenen Schadensbeseitigung seiner Kostenaufstellung ohne besondere Aufforderung ordnungsgemäße prüffähige Belege beizufügen. Wenn nach Eintritt eines Haftpflichtschadens die Leistungsverpflichtung des Versicherers dem Grunde und der Höhe nach feststeht, so tritt der AN seine berechtigten Ansprüche gegen den Versicherer zugunsten des AG ab. Hiervon nicht betroffen sind Ansprüche Dritter außerhalb des Vertragsverhältnisses zwischen AG und AN, soweit es sich um gesetzliche Haftpflichtansprüche privatrechtlichen Inhalts handelt.

#### 18. Regelarbeitszeit ist Montag bis Freitag

zwischen 07:00- 17:00 Uhr. Der Arbeitsablauf ist hierauf abzustimmen. Außerhalb dieser Zeiten sind ausschließlich geräuscharme Arbeiten durchzuführen.

#### 19. Personal / Nachunternehmer

Das durch den Auftragnehmer eingesetzte Personal ist dem Auftraggeber vor Aufnahme der Arbeiten namentlich zu benennen. Der Einsatz von Nachunternehmer ist bereits mit Abgabe des Angebotes anzugeben. Sollten Nachunternehmer

eingesetzt werden, so sind diese auf Aufforderung der Ver gabestelle zu benennen und haben ihre Fachkunde dem

AG nachzuweisen. Der AG behält sich vor, Nachunternehmer ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Das eingesetzte Personal hat sich an die geltenden Hausordnungen der Liegenschaft zu halten. Zuwiderhandlungen werden mit einer schriftlichen Verwarnung geahndet. Bei einer erneuten Zuwiderhandlung wird die betreffende Person mit einem unwiderruflichen Hausverbot belegt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		20. Örtliche Bauleitung Das ausschreibende Planungsbüro hat gleichzeitig die örtliche Bauleitung. Anweisungen der eingesetzten Bauleitung sind strikt einzuhalten und umgehend auszuführen. Anfallendes Abbruchmaterial und Bauschutt werden Eigentum des AN und sind fachgerecht zu entsorgen. Die Kosten dafür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Entsorgungsnachweise sind auf Anforderung der Bauleitung zu übergeben.		
1.1		<b>Baustelleneinrichtung und Vorarbeiten</b>		
1.1.010		<b>Baustelleneinrichtung</b> Einrichten und Räumen der Baustelle, auch mehrmals, An- und Abfuhr, Aufstellen und Abbauen, sowie Vorhaltung aller für die Durchführung der ausgeschriebenen Bauleistungen notwendiger Einrichtungen, wie Unterkunfts- und Maschinen, Hebezeuge, Bau- und Mobilkrane, Bauaufzüge, Geräte, Werkzeuge, Kleinstsaugsauger, Baustellenbeleuchtung außen, Elt.-Baustromunterverteilungen ab bauseitigen Baustromverteiler, etc.. Ebenso alle erforderlichen Personaldienstleistungseinrichtungen (Aufenthaltsräume im Gebäude stehen nicht zur Verfügung), Schmutzbeseitigung der baulichen Verunreinigungen, Sauberhalten der Arbeitsbereiche im Baustellenbereich, Schutzvorrichtungen für bestehende Baulichkeiten, Installationen und Umwelt, Bauschuttsammelanlagen und erforderliche Absperrmaßnahmen, soweit nicht gesondert beschrieben. Einrichtungen für die Betriebssicherheit und Unfallverhütung, Feuerlöscher und Verbandskasten. Geländeflächen, auf denen sich Baustelleneinrichtungen befunden haben, sind dem früheren Zustand entsprechend wieder herzurichten. Die Einrichtung der Baustellen erfolgt nach Wahl des Bieters und bedarf der Zustimmung des AG. Die aufgeführten Positionen sind Mindestvorgaben für die Baustelleneinrichtung. - Bereitstellung von zugelassenen Müll- und Schuttcontainern, einschl. laufende Entsorgung und kostender Entsorgung - alle Hilfsmittel und Maßnahmen, die für die Montage im Bauzustand notwendig sind. Sicherheitseinrichtungen, Maschinen und Geräte sind vom AN zu stellen und für die Dauer der Bauzeit vorzuhalten und in betriebssicheren Zustand zu halten. Die Beseitigung von Verschmutzungen und evtl. Schädenträger der AN. Der Auftragnehmer (AN) hat sich vor Angebotsabgabe über die Örtlichkeiten, den Zustand der Baustelle sowie über die Zufahrtsmöglichkeiten, Lagerplätze und alle sonstigen preisbildenden Umstände Kenntnis zu verschaffen. Nachträgliche Mehrforderungen infolge mangelhafter Kenntnis der Örtlichkeit werden nicht anerkannt. Mit dieser Position sind alle Aufwendungen zu kalkulieren, die für einen reibungslosen Baustellenablauf erforderlich sind.		
1.1.020	1,000	psch		
		<b>Aufbau Abbau fahrbares Gerüst einschl. 4Wo Grundeinsatzzeit</b> Aufbauen, Abbauen fahrbares Gerüst/Arbeitsbühne DIN EN 1004, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Systemgerüst DIN EN 12810-1 als Rahmengerüst, Gruppe 2 (1,5 kN/m <sup>2</sup> ), 1 genutzte Gerüstlagen für Arbeitshöhe bis 3 m, im Gebäude, Fahrgerüst aus Leichtmetall, mit Rückenlehnen, allseitigem Seitenschutz, Schutzgeländer und Diagonalen, Arbeitsböden aus Alurahmen mit Holzbohlenbelag, mit Fahrbalken aus Stahl zur Basisverbreiterung und feststellbaren Rädern, Räder gummiert oder aus Kunststoff, für Ausführung der nachfolgend beschriebenen Prallwände bis ca. 2,50 m über OK Sporthallenfußboden (OKFF)..		
1.1.030	1,000	St		
		<b>Vorhaltung über Grundeinsatzzeit fahrbares Gerüst</b> Vorhaltung/Gebrauchsüberlassung des fahrbaren Gerüsts der Vorposition über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.040	8,000	StWo		
1.1.050	19,000	m2		
1.1.060	125,000	m		
1.1.070	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.080	10,000	m2		
<b>PVC-Schaumbelag demontieren wie vor, jedoch an Geräteraumtor</b> PVC-Schaumbelag (punktelastischer Prallschutz) demontieren wie vorbeschrieben, jedoch Verkleidung an Geräteraumtor (Schwingtor), geklebt auf Holzschalung, Holzschalung verbleibt im Bestand. Abmessung Geräteraumtor BxH ca.2.85 x 2,26m, Arbeitshöhe bis 3m, anfallende Stoffe werden Eigentum des AN und sind zu entsorgen, Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Mengenermittlung nach Aufmaß.				
1.1.090	6,500	m2		
<b>PVC-Schaumbelag demontieren wie vor, jedoch an Leibungen Stürzen B 25-35cm</b> PVC-Schaumbelag (punktelastischer Prallschutz) demontieren wie vorbeschrieben, jedoch an Leibungen und Stürzen von Türen und Fenstern, Breite 25 - 35 cm, Arbeitshöhe bis 3m, Ausführung in Einzelflächen, anfallende Stoffe werden Eigentum des AN und sind zu entsorgen, Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Mengenermittlung nach Aufmaß. Ausführung einschl. Rand- und Eckprofilen, für nachfolgende Neuverkleidung.				
1.1.100	11,000	m2		
<b>PVC-Schaumbelag demontieren an Leibungen Stürzen wie vor, jedoch B90cm</b> PVC-Schaumbelag (punktelastischer Prallschutz) demontieren an Leibungen und Stürzen wie vorbeschrieben, jedoch Breite ca. 90 cm (Notausgänge), Arbeitshöhe bis 2,50 m, Ausführung in Einzelflächen, anfallende Stoffe werden Eigentum des AN und sind zu entsorgen, Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Mengenermittlung nach Aufmaß. Ausführung einschl. Rand- und Eckprofilen, für nachfolgende Neuverkleidung.				
1.1.110	10,000	m2		
<b>Wandbekleidung an Türleibung Holz/Holzwerkstoff abbrechen D 3 cmv.Hand</b> Abbruch der Wandbekleidung an Türleibung und Türsturz der vorbeschriebenen Notausgangstüren, aus Holz/Holzwerkstoff, als Totalabbruch, Abbruchdicke ca. 3 cm, Leibungsbreite ca. 90 cm, Ausführung im Erdgeschoss, Arbeitshöhe bis 3 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm, ohne Untergrundbeschädigung, anfallen Stoffe werden Eigentum des AN und sind zu entsorgen. Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Altholzkategorie A I, Mengenermittlung nach Aufmaß. Ausführung einschl. Unterkonstruktion aus Holzlattung, Befestigungsgrund Mauerwerk, Porenbeton.				
	10,000	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2		<b>Einbau Holzprallwand</b>		

**Technische Vorbemerkungen zur Ausführung Holzprallwand**

Den Angaben im Leistungsverzeichnis liegen die anerkannten Regeln der Technik und die gesetzlichen und behördlichen Verordnungen der jeweils aktuellen Fassung zugrunde.

Es muss vom Auftragnehmer nachfolgendes beachtet werden:

- Richtlinien der Gemeindeunfallversicherung für den Bau und die Ausrüstung von Sporthallen, GUV SR 2001, GUV Nr.16.3, Ausgabe 1975, für Innenwände und Stützen, Par. 4.2 (4.2.1 bis 4.2.5) und Par. 4.4 (4.4.1 bis 4.4.4) für Türen, Par. 2.4 (2.4.1 bis 2.4.6).
- Vorschriften zum Sporthallenausbau nach DIN 18 032 Teil 1 - 3, Abschnitt 6.2, Wände, Türen, Trenneinrichtungen.
- Prüfungskriterien des Otto- Graf- Institutes in Stuttgart für Sporthallen, Beratungsstelle des Deutschen Sportbundes (DSB) in Köln oder andere Prüfinstitute, die auf den Richtlinien des Otto-Graf-Institutes beruhen. (ballwurfsichere Wandverkleidungen).
- ETB- Richtlinien: Es dürfen nur Plattenmaterialien der Emissionsklasse E1 eingebaut werden.
- DIN 18 355: Allgemeinen technischen Vorschriften für Tischler.
- DIN 1052: Berechnung und Bemessung von Holzbauwerken
- DIN 1055: Lastannahmen am Bau
- DIN 58 125: Richtlinien für Schulbau
- VOB, Teil C: Verdingungsordnung für Bauleistungen

**WANDVERKLEIDUNGEN:**

Die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen beinhalten eine fachgerechte Ausführung der Sporthalleninnenwand. Grundlage hierbei bilden alle gesetzlichen Vorschriften und die vorausgegangenen Vorbemerkungen und Vertragsbedingungen.

Für die flächenelastische Wandverkleidung inklusive der beschriebenen Akustikverkleidung muss ein Prüfzeugnis eines neutralen Institutes beigelegt werden, in dem der geforderte Kraftabbau von mind. 60 % und die Ballwurfsicherheit bestätigt wird. Die anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Das Prüfzeugnis muss die ausgeschriebene Verkleidung aus Lamellen und die unsichtbare Befestigung zwingend beinhalten.

Für prallwandintegrierte Ausbauelemente ist eingesondertes Prüfzeugnis erforderlich.

Eine geeignete Montagetechnik zur Befestigung der Tragkonstruktion hat der Bieter eigenverantwortlich, abhängig vom Untergrund der Wand, zu wählen.

Die flächenelastische Wandverkleidung inklusive der beschriebenen Akustikverkleidung muss ein in sich abgestimmtes, passendes Konstruktionssystem sein.

**Akustik:**

Für die ausgeschriebene Wandverkleidung ist zwingend ein akustisches Prüfzeugnis vorzulegen, aus dem die Schallabsorptionswerte hervorgehen müssen. Die Kosten dafür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Aufmaß und Abrechnung

Das Aufmaß wird auf der Grundlage Bestandsaufmaßes des AN und der Werkplanung mit Genehmigungszeichnungen des AN für die Prallwände vorgenommen.

Bei der Abrechnung über Quadratmetern gelten die Maße ab Oberkante Fertigfußboden bis Oberkante Werkstück. Es wird von Rohwand zu Rohwand abgerechnet.

Bei Unterkonstruktionen und Wandverkleidung werden Türen, Tore, Fenster und sonstige Öffnungen übermessen, soweit deren Größe die Fläche von 2,50 m<sup>2</sup> nicht übersteigt.

Oberflächenpositionen der Paneele, Abdeckungen, Leibungen und dergleichen, werden als Zulage zu den Paneelverkleidungen abgerechnet.

1.2.010 **Werkplanung mit Genehmigungszeichnungen für Holzprallwände und Sporthalleninnentür**

Erstellen einer Werkplanung mit Genehmigungszeichnungen für die Holzprallwände einschließlich vier Türen (Bestand), ein Regieraumfenster (Bestand), ein Geräteraumtor (Bestand), neue Sporthalleninnentür, etc. in zweifacher Ausführung und in digitaler Form (CAD) zur Vorlage beim AG zwecks Prüfung und Ausführungsfreigabe. Es sind alle Ansichten und alle relevanten Schnitte darzustellen.

Bestandteil der Werkplanung ist ein örtliches Aufmaß des AN von den Sporthallenwänden.

Die Werkplanung ist spätestens 4 Kalenderwochen nach Auftragserteilung dem AG zu übergeben.

1.2.020 1,000 psch

**Nachweis der Standsicherheit der Holzprallwände**

Nachweis der Standsicherheit für die nachfolgend beschriebenen Prallwände mit notwendiger Aufständering an den Sporthallen-Wänden mit vorstehenden Stahlbetonstützen (eine Längswand und die beiden Stirnwände hinter den Toren sind Außenwände) und dazugehörigen Befestigungsmitteln zum Nachweis der horizontalen Lastaufnahme von mindestens 2,0 kN/m auf einer Belastungslinie von 1,10 m über OK Sporthallenfußboden (OKFF), ballwurfsicher nach DIN 18032 Teil 3 und Aufnahme der Prallwandunterkonstruktion.

1.2.030 1,000 psch

**Musterpaneel herstellen und liefern**

Musterpaneele in Größe mindestens DIN A 4 mit Originalfurnier und Oberfläche herstellen und liefern zwecks Bemusterung und Freigabe durch den AG.

1.2.040 1,000 St

**Prallwandunterkonstruktion Holzprallwand**

Ballwurfsichere Unterkonstruktion mit Kraftabbau größer 60% nach DIN 18032 geprüft und durch Prüfzeugnis belegt liefern und montieren, Gesamtwandaufbau: ca. 100 mm, Höhe der Prallwandunterkonstruktion bis ca. 2,50 m über OK Sporthallenfußboden (OKFF).

Anforderungen an die Unterkonstruktion:  
Die Nachgiebigkeit soll über Schwingträger aus Sperrholz erreicht werden (Einbau von Elastikpads nicht zulässig).

angebotenes Fabrikat/Typ:  
.....  
vom Bieter einzutragen

Typ:  
.....  
vom Bieter einzutragen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Prüfzeugnis-Nr.:

.....  
vom Bieter einzutragen

Prüfinstitut

.....  
vom Bieter einzutragen

Eine Kopie des Prüfzeugnisses ist mit dem Angebot zu übergeben.

Die Montage ist mit bauaufsichtlich zugelassenen Montage- und Befestigungssystemen/-mitteln auszuführen. Befestigungsmittel korrosionsgeschützt durch Verzinken oder aus Edelstahl.  
Untergrund Porenbeton-Montageplatten (Außenwände), Mauerwerk, verputzt (Innenwand), Stahlbetonstützen, Betonfußboden bzw. Estrich.  
Die maximalen Abstände sind gemäß Prüfzeugnis auszuführen.  
Ausführung einschl. lot- und fluchtgerechte Ausrichtung der Tragkonstruktion gemäß DIN 18202, Tabelle 3 und Anarbeiten an Wandöffnungen bis 2,50 m2.

1.2.050	313,000	m2		
	<b>Zulage Prallwandunterkonstruktion für Herstellen Raum-Innenecke Sporthalle</b>			
	Zulage zu vorbeschriebene Prallwandunterkonstruktion für die fachgerechte Herstellung bzw. konstruktive Ausführung der Raum-Innenecke Sporthalle, Höhe ca. 2,50 m über OK Sportfußboden. Ausführung einschließlich aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten. Abrechnung nach Anzahl der Raum-Ecken.			
1.2.060	4,000	St		
	<b>Ausschnitt Prallwandunterkonstruktion für Türöffnung BxH 1260x2135mm</b>			
	Ausschnitt in vorbeschriebene Prallwandunterkonstruktion herstellen für Türöffnung, BxH ca. 1260 x 2135 mm. Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten, Anarbeiten und Ausmitteln.			
1.2.070	2,000	St		
	<b>Ausschnitt Prallwandunterkonstruktion für Türöffnung BxH 1970x2135mm</b>			
	Ausschnitt in vorbeschriebene Prallwandunterkonstruktion herstellen für Türöffnung, BxH ca. 1970 x 2135 mm. Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten, Anarbeiten und Ausmitteln.			
1.2.080	1,000	St		
	<b>Ausschnitt Prallwandunterkonstruktion für Geräteraumtor BxH2850x2260mm</b>			
	Ausschnitt in vorbeschriebene Prallwandunterkonstruktion herstellen für Geräteraumtor, BxH ca. 2850 x 2260 mm. Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten, Anarbeiten und Ausmitteln.			
1.2.090	1,000	St		
	<b>Ausschnitt Prallwandunterkonstruktion für Regieraumfenster BxH1600x1550mm</b>			
	Ausschnitt in vorbeschriebene Prallwandunterkonstruktion herstellen für Regieraumfenster, BxH ca. 1600 x 1550 mm. Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten, Anarbeiten und Ausmitteln.			
1.2.100	1,000	St		
	<b>Aufständerung bis ca. 650mm für Prallwandunterkonstruktion anLängswand</b>			
	Aufständerung für vorbeschriebene Prallwandunterkonstruktion für eine Vergrößerung der Einbautiefe auf den			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.170				
	<b>Anarbeiten Rieselschutz- und Akustikvlies an Türöffnung BxH1970x21350mm</b>			
	Anarbeiten des vorbeschriebenen Rieselschutz- und Akustikvlies an Türöffnung, BxH ca. 1970 x 2135 mm.			
	1,000	St		
1.2.180				
	<b>Anarbeiten Rieselschutz- und Akustikvlies an Öffnung Geräteraumtor BxH2850x2260mm</b>			
	Anarbeiten des vorbeschriebenen Rieselschutz- und Akustikvlies an Öffnung Geräteraumtor, BxH ca. 2850 x 2260 mm.			
	1,000	St		
1.2.190				
	<b>Anarbeiten Rieselschutz- und Akustikvlies an Regieraumfenster BxH1600x1550mm</b>			
	Anarbeiten des vorbeschriebenen Rieselschutz- und Akustikvlies an Regieraumfenster, BxH ca. 1600 x 1550 mm.			
	1,000	St		
1.2.200				
	<b>Akustikelemente Sperrholz ballwurfsicher Höhe 2,50m</b>			
	Ballwurfsichere werkseitig vorgefertigte Akustikelemente aus nichtsichtbar befestigten Sperrholzlammellen, Trägerplatte aus Birke-Multiplex Sperrholz nach EN 636-2, Oberfläche klar lackiert, Stärke gemäß Prüfzeugnis, jedoch mind. 18 mm, mit 20 mm Mineralwolle und schwarzem Akustikvlies hinterlegt. Lamellenbreite ca. 40 mm, Fugenbreite 8 mm, Elementlänge ca. 2450 mm. Ausführung auf vorbeschriebene Prallwandunterkonstruktion, einschl. aller Anpass- und Zuschnittarbeiten, lot- und fluchtgerechte Ausrichtung und Herstellen von Wandöffnungen bis 2,50 m <sup>2</sup> . Einbauhöhe bis ca. 2,50 m über OK Sportfußboden (OKFF) Die Akustikelemente sind sauber ausgerichtet mit gleichmäßigem Fugenverlauf ohne sichtbare Verschraubung zu montieren. Kanten gebrochen, Oberfläche Birke A farblos lackiert, Verlegerichtung: waagerecht, ballwurfsicher nach DIN 18032. Die Ballwurfsicherheit ist zwingend mit einem Prüfzeugnis gemäß DIN 18032 nachzuweisen und mit dem Angebot vorzulegen. Das aktuell gültige Prüfzeugnis muss die Lamellenbreite von 40 mm und die nichtsichtbare Befestigung beinhalten.			
	angebotenes Fabrikat:			
	..... vom Bieter einzutragen			
	angebotener Typ:			
	..... vom Bieter einzutragen			
	Prüfzeugnis-Nr.:			
	..... vom Bieter einzutragen			
	Prüfinstitut			
	..... vom Bieter einzutragen			
	Folgende akustische Mindesteigenschaften sind durch einen dem Angebot beizulegenden Prüfbericht nachzuweisen.			
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad nach DIN EN ISO 11654:alpha w= 0,50 (M)			
	Die einzelnen alpha p-Werte für die verschiedenen Frequenzen sind vom Bieter einzutragen (Schallabsorptionswerte geprüft für 100 mm dicken Wandaufbau und 20 mm Mineralwolle)			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Frequenz 125 alpha p: ..... (vom Bieter einzutragen) Frequenz 250 alpha p: ..... (vom Bieter einzutragen) Frequenz 500 alpha p: ..... (vom Bieter einzutragen) Frequenz 1000 alpha p: ..... (vom Bieter einzutragen) Frequenz 2000 alpha p: ..... (vom Bieter einzutragen) Frequenz 4000 alpha p: ..... (vom Bieter einzutragen)			
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad (alpha w) ..... vom Bieter einzutragen			
	Prüfbericht-Nr.: ..... vom Bieter einzutragen			
	Prüfzeugnis-Nr.: ..... vom Bieter einzutragen			
	Dem Angebot ist eine Kopie des Prüfzeugnisses beizufügen.			
1.2.210	313,000	m2		
	<b>Zulage Akustikelemente für Herstellen Raum-Innenecke Sporthalle</b> Zulage zu vorbeschriebene Akustikelemente für die fachgerechte Herstellung bzw. konstruktive Ausführung der Raum-Innenecke Sporthalle, Höhe ca. 2,50 m über OK Sportfußboden. Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten. Abrechnung nach Anzahl der Raum-Ecken.			
1.2.220	4,000	St		
	<b>Ausschnitt Akustikelemente für Türöffnung BxH 1260x2135mm</b> Ausschnitt in vorbeschriebenen Akustikelementen herstellen für Türöffnung, BxH ca. 1260 x 2135 mm. Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten, Anarbeiten und Ausmitteln.			
1.2.230	2,000	St		
	<b>Ausschnitt Akustikelemente für Türöffnung BxH 1970x2135mm</b> Ausschnitt in vorbeschriebenen Akustikelementen herstellen für Türöffnung, BxH ca. 1970 x 2135 mm. Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten, Anarbeiten und Ausmitteln.			
1.2.240	1,000	St		
	<b>Ausschnitt Akustikelemente für Geräteraumtor BxH 2850x2260mm</b> Ausschnitt in vorbeschriebenen Akustikelementen herstellen für Geräteraumtor, BxH ca. 2850 x 2260 mm. Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten, Anarbeiten und Ausmitteln.			
1.2.250	1,000	St		
	<b>Ausschnitt Akustikelemente für Regieraumfenster BxH 1600x1550mm</b> Ausschnitt in vorbeschriebenen Akustikelementen herstellen für Regieraumfenster, BxH ca. 1600 x 1550 mm. Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten, Anarbeiten und Ausmitteln.			
1.2.260	1,000	St		
	<b>Aussparungen bis 30 x 30 cm</b> Zulage zur vorbeschriebener Prallwandverkleidung aus Prallwandunterkonstruktion mit Akustikelementen für das passgenaue Anarbeiten von Wandausschnitten für Sportgeräte, Türgriffe, Türmuscheln, Wandaubauten und			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		sonstige Durchdringungen, Einzelabmessung bis ca. 30 x 30 cm, Arbeitshöhe bis 3m.		
1.2.270	10,000	St <b>Aussparung BxH 180x120cm Schreibtafel</b> Zulage zur vorbeschriebener Prallwandverkleidung aus Prallwandunterkonstruktion mit Akustikelementen für das passgenaue Herstellen des Wandausschnittes für die Schreibtafel, BxH 180 x 120 cm, Arbeitshöhe bis 2 m. Ausführung einschließlich Einbau der bauseitig gestellten Schreibtafel (Bestand), Befestigung verdeckt, Einbau flächenbündig und ballwurfsicher.		
1.2.280	1,000	St <b>Leibungsverkleidung Prallwandverkleidung an Regieraumfenster Breite 200-250mm</b> Zulage zur vorbeschriebener Prallwandverkleidung aus Prallwandunterkonstruktion mit Akustikelementen für die Ausbildung von Leibungen bzw. Leibungsverkleidung an Fensteranschlüssen, Leibungsbreite 200 - 250 mm. Ausführung einschl. Fenstersturz und Fensterbank. Einbauort: Regieraumfenster		
1.2.290	6,500	m <b>Leibungsverkleidung Prallwandverkleidung an Türöffnung Breite 300-350mm</b> Zulage zur vorbeschriebener Prallwandverkleidung aus Prallwandunterkonstruktion mit Akustikelementen für die Ausbildung von Leibungen bzw. Leibungsverkleidung an Türanschlüssen, Leibungsbreite 300 - 350 mm. Ausführung einschl. Türsturz. Einbauort: Innentüren, Notausgangstüren		
1.2.300	22,000	m <b>Leibungsverkleidung Prallwandverkleidung an Geräteraumtor Breite 300-350mm</b> Zulage zur vorbeschriebener Prallwandverkleidung aus Prallwandunterkonstruktion mit Akustikelementen für die Ausbildung von Leibungen bzw. Leibungsverkleidung an Geräteraumtor (Schwingtor), Leibungsbreite 300 - 350 mm. Ausführung einschl. Torsturz.		
1.2.310	7,500	m <b>Eckprofilleiste gerundet Radius 25mm</b> Zulage zu der vorbeschriebenen Leibungsverkleidung für die Ausbildung der Außenecken als abgerundete Eckleiste, Radius 25 mm, Eckleiste aus Holz passend zur vorbeschriebenen Prallwandverkleidung mit Akustikelementen. Einbauort: Türen, Regieraumfenster, Geräteraumtor.		
1.2.320	36,000	m <b>Ballabrollbrett bis ca. 150 mm</b> Zulage zu vorbeschriebener Prallwandverkleidung für die Ausbildung des oberen Abschlusses der Prallwandverkleidung als Ballabrollbrett mit ca. 10 Grad Neigung zur Halle, verdeckt hinter der Prallwandverkleidung angeordnet, Tiefe : ca. 150 mm Einbauhöhe bis 3 m über OK Sportfußboden (OKFF). Einbauort: Längswand ohne Aufständering (Innenwand). Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten und Anschluss an Ballabrollbrett an Raumecken.		
1.2.330	39,000	m <b>Ballabrollbrett bis ca. 650 mm</b> Zulage zu vorbeschriebener Prallwandverkleidung für die Ausbildung des oberen Abschlusses der Prallwandverkleidung als Ballabrollbrett mit ca. 10 Grad Neigung zur Halle, verdeckt hinter der Prallwandverkleidung angeordnet, Tiefe : ca. 650 mm Einbauhöhe bis 3 m über OK Sportfußboden (OKFF). Einbauort: Längswand mit Aufständering (Aussenwand).		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten und Anschluss an Ballabrollbrett an Raumecken.		
1.2.340	39,000	m <b>Ballabrollbrett bis ca. 750 mm</b> Zulage zu vorbeschriebener Prallwandverkleidung für die Ausbildung des oberen Abschlusses der Prallwandverkleidung als Ballabrollbrett mit ca. 10 Grad Neigung zur Halle, verdeckt hinter der Prallwandverkleidung angeordnet, Tiefe : ca. 750 mm Einbauhöhe bis 3 m über OK Sportfußboden (OKFF). Einbauort: Wände hinter den Toren mit Aufständering (Hallen-Stirnwände = Aussenwände). Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten und Anschluss an Ballabrollbrett an Raumecken.		
1.2.350	49,000	m <b>Sockelleiste aus Sperrholz stehend farbig lackiert</b> Zulage zur vorbeschriebenen Prallwandverkleidung für die Ausbildung des unteren Abschlusses der Prallwand als flächenbündige Sockelleiste aus Sperrholz, zweifach deckend, farbig lackiert, Farbe RAL-Standard nach Wahl des AG, einschl. unterseitigem Dichtgummi als Wischwasserschutz zum Sportboden Höhe: ca. 100 mm, Befestigung verdeckt. Ausführung einschl. an Tür- und Torleibungen sowie aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten.		
1.2.360	125,000	m <b>Sockelleiste aus Sperrholz wie vor, jedoch als liegende Sockelleiste</b> Sockelleiste aus Sperrholz wie vorbeschrieben liefern und montieren, jedoch Ausführung als liegende Sockelleiste, Breite ca. 100 mm, Dicke ca. 20 mm, mit einseitig abgerundeter Ecke am freien Ende (hallenseitig). Der Sportfußboden bleibt im Bestand erhalten. Ausführung auf Anweisung der Bauleitung.		
1.2.370	125,000	m <b>Zulage Sockelleiste für Innen- und Außenecken</b> Zulage zu vorbeschriebene Sockelleiste aus Sperrholz für die Ausführung von Innen- und Außenecken an Tür- und Torleibungen mittels Gehrungsschnitt und aller sonstigen notwendigen Anpass- und Zuschnittarbeiten.		
	32,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3		<b>Prallschutzverkleidung an Leibungen und</b>		
1.3.010		<b>Prallschutzbekleidung an Leibungen und Stürzen von Wandöffnungen mit Nadelfilzbelag Breite 25-35cm</b>		
		Prallschutz-Wandverkleidung aus Nadelfilz mit Polsterschicht an Leibungen und Stürzen von Türen, Regiefenster, Tor und sonstigen Öffnungen in Sporthallenwänden liefern und fachgerecht einbauen mittels Kleben bzw. verdeckt Befestigung mit zugelassenen Befestigungsmitteln, als punktelastischen Prallschutz, geprüft nach dem Anforderungs-Profil des BAGUV (GS-SKB-04.05.85) und durch die FMPA-Stuttgart jährlich gütüberwacht, nach DIN 4102 = B2, mit aktuell gültigem Prüfzeugnis, Kraftabbau größer 60%, ballwurfsicher nach DIN 18032 Teil 3, stoßbeständig, bestehend aus ca. 4 mm dickem Nadelfilz-Obermaterial (Einsatzgewicht von ca. 450 g/qm -100% Polypropylen mit SBR-Latex-Rückenimprägnierung von ca. 150 g/qm) und einer ca. 15 mm dicken Polsterschicht, Gesamtdicke ca. 19 mm. Polsterschicht ca. 15 mm dicker, geschlossenzelliger, dauerelastischer PE-Schaum, FCKW-frei in homogener Ausführung. Obermaterial und Polsterschicht sind durch Flammkaschierung vollflächig, dauerhaft und trennfest miteinander verbunden. Lieferform in Paneelen mit werksseitig heißkaschierter Umbördelung der Längskanten zur absoluten Nahtsicherung als dauerhafte Verbindung und absolut gleichmäßiger Radius der Längskanten. Farbe Nadelfilz Standard nach Wahl des AG.. Breite der Leibungen und Stürze 20 - 35 cm. Arbeitshöhe bis 2,50m Untergrund Mauerwerk, verputzt. Ausführung einschl. Auftragen eines Haftgrunds nach Bedarf, Abdeckung des Türrahmens, aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten und aller sonstigen notwendigen Nebenleistungen in fertiger Arbeit.		
	11,000	m2		
1.3.020		<b>Prallschutzbekleidung an Leibungen und Sturz wie vor, jedoch Breite 90cm</b>		
		Prallschutz-Wandverkleidung aus Nadelfilz mit Polsterschicht an Leibungen und Stürzen wie vorbeschrieben, jedoch Breite von ca. 90 cm. Einbauort: Notausgangstüren.		
	10,000	m2		
1.3.030		<b>Prallschutzverkleidung mit Nadelfilz wie vor, jedoch an Türblatt Bestand BxH 1250x2125mm</b>		
		Prallschutz-Wandverkleidung aus Nadelfilz mit Polsterschicht wie vorbeschrieben, jedoch an Türen/Türflügel Bestandstüren, Untergrund Stahlblech, Türabmessung 1,25 x 2,125m. Ausführung einschl. Anarbeiten an Türmuschel. Einbauort: Notausgangstüren		
	2,000	St		
1.3.040		<b>Prallschutzverkleidung an Türblatt mit Nadelfilz wie vor, jedoch BxH 1010x2125mm</b>		
		Prallschutz-Wandverkleidung aus Nadelfilz mit Polsterschicht an Türflügel Bestandstür wie vorbeschrieben, jedoch Türabmessung 1,01 x 2,125m. Untergrund Stahlblech, Holz, Holzwerkstoff. Ausführung einschl. Anarbeiten an Türmuschel. Einbauort: Innentüren		
	2,000	St		
1.3.050		<b>Prallschutzverkleidung mit Nadelfilzbelag wie vor, jedoch an Geräteraumtor BxH 2850x2260mm</b>		
		Prallschutz-Wandverkleidung aus Nadelfilz mit Polsterschicht wie vorbeschrieben, jedoch an Geräteraumtor (Schwingtor) Bestand, Torabmessung BxH ca. 2,86 x 2,26m, Untergrund Holzschalung. Ausführung einschl. Anarbeiten an Türmuschel.		
	1,000	St		
1.3.060		<b>Abschlussprofileiste</b>		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.070	33,000	m		
		<b>Eckprofilleiste gerundet Radius 25mm</b>		
		Zulage zu vorbeschriebener Prallschutzverkleidung aus Nadelfilz mit Polsterschicht, für die Ausbildung von Abschlüssen an Tür-, Fenster- und Torrahmen sowie Türflügel und Geräteraumtor, mit Abschlussprofilleisten, liefern und fachgerecht, verdeckt einbauen mit zugelassenen Befestigungsmitteln.. Untergrund Beton, Mauerwerk, verputzt, Stahlblech, Holz, Holzwerkstoff. Arbeitshöhe bis 2,50 m über OK Sportfußboden (OKFF). Mengenermittlung nach Aufmaß.		
1.3.080	33,000	m		
		<b>Wandschalung OSB-Pl. OSB/4 D 25mm Prallschutzwand Türleibung</b>		
		Wandschalung als Unterlage für vorbeschriebene Prallschutzverkleidung aus Nadelfilz mit Polsterschicht liefern und einbauen an Türleibungen, Türstürzen der Notausgangstüren, Breite der Leibungen und Sturz ca. 90 cm, Wandschalung aus OSB-Platten DIN EN 13986, Plattentyp OSB/4 DIN EN 300, Dicke 25 mm, mechanisch befestigen, Untergrund Porenbeton, Aufständigung aus Holz.		
	10,000	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.4 **Einbau Sporthalleninnentür (Zugangstür)**

**Die Erneuerung der vorhandenen zweiflüglige**

Die Erneuerung der vorhandenen zweiflügligen Sporthalleninnentür (Hauptzugangstür zur Sporthalle) ist Bestandteil der Baumaßnahme.

Die Tür ist gleichzeitig 1. Rettungsweg aus der Sporthalle gemäß Landesbauordnung M-V.

Für die Ausführung der nachstehenden Arbeiten gilt die VOB in ihrer neuesten Fassung sowie alle für die einzelnen Arbeiten geltenden DIN und EN - Vorschriften.  
Insbesondere wird auf die DIN 18032 hingewiesen, deren Einhaltung als vorrangig zu betrachten ist.

Sind in den einzelnen Leistungsbeschreibungen von den DIN- bzw. EN- Vorschriften oder Regeln abweichende Forderungen gestellt, so ist der Bieter verpflichtet, falls er Bedenken gegenüber der beschriebenen Ausführung hat, diese mit Angebotsabgabe schriftlich in einem separaten Schreiben zu äußern.

Folgende Anforderungen, Ausstattung und Beschlagzubehör muss die angebotene Tür erfüllen:

Türen hergestellt als Sonderkonstruktion nach DIN 18032 für Sporthallen. Blend- und Türflügelrahmen aus verschweißten Stahl- Rechteck- und Anschlag-Profilrohren.

Türblatt und Blendrahmen mit 3-seitig umlaufender Falz- und Lippendichtung.

Alle Stahlteile grundiert und mit Farbanstrich. Ebenso sind die Anforderungen der Ballwurfsicherheit vollständig zu erfüllen.

Tür ist Fluchtwegtür mit Vollpanikfunktion nach EN 179.

Beschläge 2-flg. Tür :

Jeder Flügel mit 3 Stück dreiteiligen, schweren Konstruktionsbändern, dreidimensional verstellbar, mit Druckkugellager, Gehflügel mit schwerem Einsteckschloss, PZ vorgerichtet, hallenseitig Turnhallenmuscheldrucker in versenkt liegender Ausführung, aus Edelstahl, matt gebürstet, PZ gelocht, flurseitig mit Drückergarnitur, u-förmig mit abgerundeten Ecken, mit Drücker- und PZ-Rosette.

Standflügel mit verdeckt liegendem Kantentreibriegel mit Klapphebel, verzinkt, doppelseitig wirkend, Betätigung erst nach Öffnen des Gehflügels möglich.

Auszugfeste Befestigung an der Rohwand mittels für den Befestigungsgrund geeigneten und zugelassenen Verbindungsmitteln wie Rahmendübel, Schwerlastanker, Injektionsanker, etc..

Die Türlieferung beinhaltet das Liefern und Montieren eines schweren Türpuffers, silberfarbig, gefedert, für Wandmontage, jeweils 1 Stück pro Flügel.

Die Tür öffnet zur Hallengegenseite in den Flur (Fluchtwegrichtung).

Bei der Herstellung der Tür ist zu beachten, dass die hallenseitige Verblendung von Blendrahmen und Türflügeln absolut eben und flächenbündig mit der Hallen-Prallwandbekleidung sein muss.

Holzzargen und Holztürkonstruktionen sind nicht zugelassen.

1.4.010

**Sporthalleninnentür 2-flg als Sonderkonstruktion BxH 2000x2125mm**

Sporthalleninnentür gemäß DIN 18032, 2-flügelig, aus Metallrahmenprofil als Unterkonstruktion, als Sonderkonstruktion, aus Türblatt und Zarge, 2-flügelig, mit Gang- und Standflügel,  
Breite: Nennmaß der Wandöffnung 2010 mm,  
Baurichtmaß 2000 mm,  
Gangflügel 1110 mm,

Höhe: Nennmaß der Wandöffnung 2130 mm,  
Baurichtmaß 2125 mm,  
Türblattaußenmaß gesamt 2110 mm,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Sporthallentür ballwurfsicher, Türelement mit Vollpanikfunktion nach EN 179, in Fluchtwegrichtung (Flur) öffnend, Verkleidung Hallenseite mit mind. 15 mm dickem Sperrholz, WBP, mind. 7-fach verleimt, vorgerichtet für eine zusätzlich aufzubringende Holz- oder Holzwerkstoffverkleidung. Verkleidung Hallengegenseite (Flurseite) mit mind. 16 mm dicker, beidseitig HPL-beschichteter Spanplatte, Dekor nach Wahl des Auftraggebers, Kantenschutz muss mit ABS- oder Hartholz-Kantenumleimer ausgeführt werden mit verdeckter Befestigung. Türkonstruktion und Türausstattung wie in den technischen Vorbemerkungen beschrieben sowie . Türelemente herstellen, frei Baustelle liefern und vollfunktionsfähig einbauen. Untergrund Mauerwerk, verputzt.

Weitere Ausstattungsbeschreibung der zweiflügligen Sporthalleninnentür:  
 - Muschelschilddrücker nach DIN EN 179 für Vollpanikfunktion geprüft und bauaufsichtlich zugelassen, aus Edelstahl, matt gebürstet, mit PZ-Lochung, in Gang - und Standflügel hallenseitig, am Standflügel als Panikentriegelung ausgeführt  
 - mit Drückerhalbmontage auf Hallenaussenseite (Flurseite), am Gangflügel, u-förmig, mit abgerundeten Ecken, aus Edelstahl, matt gebürstet, und Rosetten, vorgerichtet für PZ-Schloss,  
 - mit Treibriegel im Standflügel, verzinkt, verdeckt im Standflügel montiert, zugelassen/geprüft für Fluchtwegtüren, mit Vollpanikfunktion nach EN 179, mit Umlenkhebel, einschl. Bodenschließmulde  
 - mit schwerem Einsteckschloss mit Panik-Funktion vorgerichtet für Profilzylinder, Stulpbleche in Edelstahl, Riegel und Falle vernickelt, geteilte Drückernuss,  
 - Türflügel mit je 3 Stück dreiteiligen Aluminiumbänder in schwerer Ausführung, als Rollenbänder, dreidimensional verstellbar, eloxiert, Farbe silber  
 - Obentürschließer DIN EN 1154 für 2-flügelige Türanlagen, Gangflügelbreite ca. 1050 mm, Standflügelbreite ca. 1050 mm, mit Endanschlag, Öffnungsdämpfung und Schließverzögerung, mit Gleitschiene, Schließfolgeregler integriert, verdeckt liegend, Montage Bandseite, mit Montageplatten, Farbe des Obentürschliesser silber RAL 9006, Korrosionsbeständigkeit Klasse 4,  
 - mit absenkbarer Bodendichtung.

1,000 St

1.4.020

**Ausrüsten vorbeschriebene Sporthalleninnentür mit flächenelastischer Prallwandfunktion**

Ausrüsten der vorbeschriebenen Sporthalleninnentür mit flächenelastischer Prallwandfunktion durch ein anerkanntes Prüfinstitut geprüft nach dem Anforderungsprofil der BAGUV, vorgerichtet für eine zusätzlich aufzubringende Holzpaneelverkleidung. Die gesamte Türanlage (Türblendrahmen und Türflügel) muss entsprechend nachgiebig ausgebildet sein. Fugen, durch die man in die Prallwandkonstruktion sehen kann, müssen aus Verletzungsgründen durch geeignete Metallabschlussprofile verdeckt werden. Der Kraftabbau muss über Stahl-Druckfedern oder gleichwertige stabile Bauteile ausgeführt werden. Konstruktionen mit Schaumstoff- oder Gummipads werden wegen mangelhafter Funktionstüchtigkeit im eingebauten Zustand und wegen mangelnder Dauerfunktionsfähigkeit als nicht gleichwertig aus der Wertung genommen.

angebotenes Fabrikat/Typ:

.....  
vom Bieter einzutragen

Prüfinstitut

.....  
vom Bieter einzutragen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Kraftabbau KAPW (mind. 60%)

.....  
vom Bieter einzutragen

Ballwurfsicherheit

.....  
vom Bieter einzutragen

kraftabbauende Bauteile

.....  
vom Bieter einzutragen

1,000 St \_\_\_\_\_  
1.4.030 **Mehrpreis für Glasausschnitt in Gang- und Standflügel invorbeschriebener Sporthalleninnentür**

Mehrpreis für Ausführung eines Glasausschnittes in Gang- oder Standflügel in vorbeschriebener Sporthalleninnentür, Einzelabmessung BxH ca. 40 x 120 cm, Einfachverglasung als VSG-Sicherheitsverglasung aus 2xESG, Dicke mind. 8 mm gemäß Zulassung für Sporthalleninnentüren, mit Stahlwechselrahmen in Türblättern, hallenseitigen Glashalterahmen aus Holz passend zur Türverkleidung, flurseitig mit passenden Glashalteleisten zur Türverkleidung. Ausführung einschl. Anarbeiten der Türverkleidungen hallenseitig und hallengegenseitig. Abrechnung nach 1 Stück Glasausschnitt.

1,000 St \_\_\_\_\_  
1.4.040 **Mehrpreis für flächenelastische Prallwandfunktion dervorgeschriebenen Glasausschnitte in Tür**

Mehrpreis für die hallenseitige Ausführung des vorbeschriebenen Glasausschnittes in Sportinnentür mit flächenelastischer Prallwandfunktion gemäß Prüfzeugnis eines anerkannten Prüfinstituts nach Anforderungsprofil der BAGUV. Die Gesamtfläche des Glasausschnittes einschließlich Einfassung muss entsprechend nachgiebig ausgebildet sein. Fugen, durch die man in die Prallwandkonstruktion sehen kann, müssen aus Verletzungsgründen durch geeignete Metallabschlussprofile verdeckt werden. Der Kraftabbau muss über Stahl-Druckfedern odergleichwertige stabile Bauteile ausgeführt werden. Konstruktionen mit Schaumstoff- oder Gummipads nicht gleichwertig und deshalb nicht zulässig. Das Prüfzeugnis ist mit Angebotsabgabe zu übergeben. Abrechnung nach 1 Stück Sporthallentür.

1,000 St \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	<b>Stundenlohnarbeiten</b>			
1.5.010	<b>Facharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten</b>			
	Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschlägesowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Nachweis gemäß Stundenzettel mit Bestätigung durch die Bauleitung.			
	5,000	h	_____	_____
1.5.020	<b>Helfer/-in Stundenlohnarbeiten</b>			
	Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschlägesowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Nachweis gemäß Stundenzettel mit Bestätigung durch die Bauleitung.			
	5,000	h	_____	_____



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		<b>Erneuerung Prallwände</b>		
1.1		<b>Baustelleneinrichtung und Vorarbeiten</b>		
1.2		<b>Einbau Holzprallwand</b>		
1.3		<b>Prallschutzverkleidung an Leibungen und</b>		
1.4		<b>Einbau Sporthalleninnentür (Zugangstür)</b>		
1.5		<b>Stundenlohnarbeiten</b>		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.